— **Ein König von Frankreich.** In einem Berliner Juweliergeschäft erschien am Sonnabend Mittag ein äußerst vornehm gekleideter Franzose und stellte sich als Ludwig der Neunzehnte von Frankreich vor. Er sprach nur in befehlendem Tone und gab Ordre, man solle ihm für 2 Millionen Franks ungefaßte Brillanten unverzüglich nach dem Hotel senden. „Sollten Sie jedoch", — so fuhr er fort und zog dabei einen Revolver aus der Tasche — „den Befehl nicht sogleich vollziehen, so raubt Ihnen diese Kugel das Leben." Man versicherte dem offenbar Geistesgestörten, daß alles nach seinem Wunsche ausgeführt würde und redete ihn auch, da er es mit dem Revolver in der Hand wünschte, mit „Majestät" an. Alle athmeten erleichtert auf, als der gefährliche Kranke den Laden verließ. Sofort benachrichtigte man die Polizei und nachdem der Kranke ins Hotel zurückgekehrt, wurde derselbe sofort in sicheren Gewahrsam genommen. Aus seinen Papieren geht hervor, daß er Franz de Martin heißt und ein reicher Gutsbesitzer aus Südfrankreich ist. Telegraphische Anfragen in seiner Vaterstadt ergaben, daß der Kranke aus der Irrenanstalt ausgebrochen und seit Wochen vergeblich gesucht worden sei.

— **Eine heilsame Salbe.** „Von Salben, wenn Ihr sprecht", sagte der alte Dan in Lexington, „da kann ich ein Wort mitreden. Mein Vater fertigte eine Salbe an — Schade, daß das Recept mit ihm zu Grabe getragen wurde —, die heilte Alles. Als ich ein kleiner Knabe war, ließ mein Vater einem jungen Hund den Schwanz abhacken. Nur um seine Salbe zu probiren, schmierte er ein wenig davon auf den Schwanzstummel, und in acht Tagen war dem Hunde sein Schwanz wieder gewachsen. Aber das ist noch gar nichts. Ich fand im Hofe den abgehauenen Schwanz und schmierte Salbe an das abgehackte Ende. Ihr mögt es glauben oder nicht — der Schwanz wuchs sich zu einem Hunde aus, und dieser sah dem anderen so ähnlich, wie ein Ei dem anderen."

— **Auf der Höhe der Zeit.** Im Norden der Stadt Berlin werden jetzt rothe Zettel vertheilt, welche zum Besuch einer neu eingerichteten „Ersten Berliner Roßfleisch-Speiseanstalt" einladen. Dieselbe, von einer Aktien-Gesellschaft gegründet, empfiehlt: Filets mit Kartoffeln 35 Pf., Sauerbraten 25 Pf., Sauerfleisch 25 Pf., Goulasch 25 Pf. Speisezeit von Morgens bis Abends mit musikalischer Unterhaltung.

— **Passender Titel.** „Herr Professor, sagen Sie mir doch gütigst für meine Poesie aus dem Hochland einen recht bezeichnenden Titel, damit der Leser gewissermaßen vorbereitet ist auf das, was er empfinden soll." — Professor: „Hm! Ich würde die Gedichte „das Alpdrücken" nennen."

— **Engländer in Tirol.** Wirthin: „Bedaure, mein Herr, ich kann Sie beim besten Willen nicht unterbringen. Nur das Zimmer meiner Tochter ist noch unbesetzt, und Sie werden einsehen" — Engländer: „Well, dann bitt' ich Sie um die Hand von Ihr Fräulein Tochter!"

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide
vom 3. bis 9. August 1890.

Geboren: 194) Dem Schuhmacher Ernst Karl August Milde hier Nr. 455 1 S. 195) Dem Wollwaaren-Drucker Friedrich Richard Männel hier Nr. 6 1 S. 196) Dem Pinselhändler Richard Robert Fuchs hier Nr. 246 B 1 T. 197) Dem Bürstenfabrikarbeiter Carl Louis Fiedler hier Nr. 307 1 S. 198) Dem Bürstenfabriktischler Friedrich Hermann Seibel hier Nr. 453 1 S. 199) Dem Eisenhüttenarbeiter August Friedrich Stephan hier Nr. 24 1 S. 200) Dem Schneider Carl August Louis Keller hier Nr. 418 1 S.

Gestorben: 148) Des Eisendrehers Max Robert Schneidenbach hier Nr. 166 B T., Marie Martha, 1 M. 6 T. alt. 149) Des Bürstenfabrikarbeiters Eduard Louis Fuchs in Neuheide Nr. 1C Ehefrau, Auguste Therese geb. Härtel, 35 J. 25 T. alt.

Chemnitzer Marktpreise
vom 9. August 1890.

	Mk.	Pf.	bis Mk.	Pf.	pr. Kilo
Weizen russ. Sorten	10	40	10	90	50
„ sächs. gelb u. weiß	10	20	10	30	„
Roggen, preußischer	8	50	8	70	„
„ sächsischer	—	—	—	—	„
„ russischer	8	75	8	95	„
Braugerste	—	—	—	—	„
Futtergerste	7	—	7	40	„
Hafer, sächsischer	9	40	9	65	„
Hafer, preuß.	—	—	—	—	„
Kocherbsen	9	50	10	50	„
Mahl- u. Futtererbsen	8	50	8	75	„
Heu	3	40	4	—	„
Stroh	3	20	4	—	„
Kartoffeln	2	80	3	25	„
Butter	2	—	2	50	1

Uran-Bergwerk, leistungsfähiges, gesucht.
Louis Horst, Linz a. Rhein.

Frische Bratheringe, ff. Kieler Pöklinge empfiehlt **Max Steinbach.**

100,000 St. Säcke, nur wenig gebraucht, groß, ganz und stark, für **Kartoffeln, Kohlen, Getreide** rc., pro St. 30 Pfg. Probeballen von 25 Stück versend. u. Nachnahme und erbittet Angabe der Bahnstation
Max Mendershausen. Cöthen i. Anh.

Fernrohr Mit 4 fein geschliffenen Linsen und 3 Auszügen. Vergrößerung ca. 12 Mal. Per Stück unter vollster Garantie **nur 3 Mark.** Jedes Fernrohr, welches nicht zur vollsten Zufriedenheit ausfällt, nehme auf meine Kosten sofort retour. Preis- u. Musterbuch versende franco.
Ernst Lange, Gräfrath b. Solingen.
Wer dieses Fernrohr kennt, kauft niemals ein anderes.

2fach 4/4 Stickmaschinen, neuere Construction, werden gegen Kasse gekauft. Offerten unt. „Stickmaschinen" mit Angabe der Nr. und des Preises sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Schutzmarke.

Mariazeller Magen-Tropfen, vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens. Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit, od. Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen u. Getränken, Würmer-, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. — Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Centr.-Vers. durch Apoth. **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).

Mariazeller Abführpillen. Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhlverstopfung u. Hartleibigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man achte daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apoth. C. Brady, Kremsier. — Preis per Schachtel 50 Pfg. Die Mariazeller Magentropfen und die Mariazeller Abführpillen sind **keine Geheimmittel,** die Vorschrift ist auf jeder Flasche und Schachtel genau angegeben. Die Mariazeller Magentropfen und Mariazeller Abführpillen sind echt zu haben in
Eibenstock, bei Apotheker **Fischer.**

Turn-Verein.
Der hiesige Turnverein hält nächsten **Sonntag,** den 17. dss., im **Schulgarten** sein diesjähriges
Schauturnen
ab, wozu die geehrten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Turnsache freundlichst eingeladen werden.
Programm in nächster Nummer.
Eibenstock, den 11. August 1890. **Der Turnrath.**

„Gasthof am Auersberg," Wildenthal.
Sonntag, den 24. August und **Montag,** den 25. August a. c.:
Büchsen-Vogelschießen.

Tunnel.
Heute Dienstag: Anstich von **ff. Hofbräu** aus dem Kgl. Hofbrauhaus in München.
Zugleich empfehle **gebackenen Schinken** mit **Braunschweiger Kartoffelsalat** und ladet freundlichst ein
Louis Müller.

Selterswasser Weinsteinsäure Doppeltkohlensaur. Natron Englische Brausepulver u. Himbeersaft hält empfohlen
H. Lohmann, vorm. **J. Braun,** Drogerie.

Verbesserte **Lilienmilchseife** v. Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. M. vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Herstellung** und **Erhaltung** eines **zarten blendend weißen Teints** unerläßlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.** Vorr. à Stück 50 Pf. bei:
H. Lohmann, vorm. J. Braun.

Ein junges Mädchen sucht vom 17. August an für einige Wochen Unterkommen in einer bescheidenen Familie in **Eibenstock** oder **Wildenthal,** wo es sich zur Erholung aufhalten soll. Bitte werthe Offerten mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. zu richten.

Nur echt mit der Marke „Anker!"
Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden sei hiermit der echte **Pain-Expeller** mit „Anker" als sehr wirksames Hausmittel empfohlen.
Vorräthig in den meisten Apotheken.

Diesem Buche verdanken
Befreiung ihrer Augenleiden! — schon viele Tausend Augenkranke — die Zukunft.
In dem Buche **Dr. White's Augenheil-Methode** von **Traug. Ehrhardt** in Delze in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenkranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Atteste sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Aechtheit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beischluß der Francirungsmarke (10 Pfennige) gratis versandt durch **Traugott Ehrhardt** in Delze in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben in der Exped. d. Bl.

Dr. Richter's electromotorische **Zahnhalsbänder,** um **Kindern das Zahnen zu erleichtern.** Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei
E. Hannebohn.

Mildeste Veilchen- Rosen- Seife garantirt rein und sehr **aromatisch,** empfiehlt in Packeten à 3 St. = 40 Pf.
H. Lohmann, vorm. J. Braun.

Was kosten **1000 Meter Brennholz i. Scheiten** bis April nächstes Frühjahr zu liefern **franko Bahnhof Chemnitz?**
Offerten sub **F. R. 696 Invalidendank Chemnitz** erbeten.

Hosenträger in **Gummi** u. **Cord** empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen
A. Eberwein.

Ein überzähliges Pferd und einige einsp. leichte **Kutschwagen,** offen, halb- und ganz verdeckt, verkauft
Alban Meichsner.

Fahrplan
der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,37	9,10	2,49	7,00
Burkhardtsdf.	—	5,25	9,59	3,39	8,09
Zwönitz	—	6,04	10,43	4,19	8,53
Lößnitz	—	6,16	10,55	4,30	9,06
Aue [Ankunft]	—	6,35	11,16	4,49	9,27
Aue [Abfahrt]	—	6,51	11,35	4,57	9,45
Blauenthal	—	7,27	12,01	5,22	10,10
Wolfsgrün	—	7,35	12,08	5,28	10,16
Eibenstock	—	7,51	12,22	5,41	10,27
Schönheide	—	8,03	12,31	5,50	10,35
Wilzschhaus	—	8,18	12,42	6,00	10,45
Rautenkranz	—	8,28	12,50	6,08	10,53
Jägersgrün	4,45	8,39	1,01	6,18	10,59
Schöneck	5,27	9,19	1,40	6,55	—
Zwota	5,40	9,32	1,53	7,09	—
Markneukirch.	6,10	10,00	2,22	7,36	—
Adorf	6,19	10,09	2,31	7,45	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,18	8,00	1,21	6,15
Markneukirchen	—	4,32	8,20	1,35	6,34
Zwota	—	5,01	8,49	1,59	7,04
Schöneck	—	5,35	9,16	2,28	7,31
Jägersgrün	—	6,20	9,52	3,08	8,07
Rautenkranz	—	6,29	9,59	3,16	8,14
Wilzschhaus	—	6,38	10,07	3,24	8,22
Schönheide	—	6,56	10,20	3,40	8,35
Eibenstock	—	7,09	10,29	3,51	8,45
Wolfsgrün	—	7,22	10,39	4,02	8,55
Blauenthal	—	7,28	10,45	4,08	9,01
Aue [Ankunft]	—	7,56	11,09	4,36	9,25
Aue [Abfahrt]	5,22	8,43	11,17	4,50	—
Lößnitz	5,46	9,17	11,40	5,13	—
Zwönitz	6,05	9,46	11,57	5,36	—
Burkhardtsdf.	6,44	10,34	12,37	6,23	—
Chemnitz	7,29	11,20	1,23	7,18	—

Der seit dem 1. Juni in den Vormittagsstunden von **Aue** nach **Schönheide** und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:

ab	Aue	8,01	ab Schönheide	9,14
in	Bockau	8,23	in Eibenstock	9,24
„	Blauenthal	8,34	„ Wolfsgrün	9,35
„	Wolfsgrün	8,40	„ Blauenthal	9,41
„	Eibenstock	8,59	„ Bockau	9,52
„	Schönheide	9,07	„ Aue	10,9

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Früh	6 Uhr	40 M.	nach	Chemnitz u. Adorf.
„	10 „	— „	„	Chemnitz.
Mittags	11 „	50 „	„	Adorf.
Nachm.	3 „	20 „	„	Chemnitz.
„	5 „	10 „	„	Adorf.
Abends	8 „	— „	„	Aue resp. Chemn.
„	9 „	50 „	„	Jägersgrün.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.